

Kundeninformation SEPA Lastschrift (SDD) im Internet Payment Gateway

- Um SEPA Lastschriften zu akzeptieren, benötigen Sie mit Ihrer Hausbank, bei der das Gutschrifts-konto läuft, eine SEPA Inkassovereinbarung. Es empfiehlt sich mit Ihrer Hausbank direkt eine Vereinbarung über eine möglichst automatisierte Freigabe der Lastschriften zu treffen. Fehlende Freigaben können dazu führen, dass Ihre Hausbank die XML Dateien nicht verbucht und Sie keine Gutschriften erhalten.
- Bitte beachten Sie die rechtlichen Rahmenbedingungen für SEPA Mandate, die Aufbewahrungsfristen und deren Verwaltung (Erfassung, Archivierung, Änderungen bei Mehrfachmandaten für wiederkehrende Lastschriften, etc.). Die SEPA Mandate werden zwischen Ihnen und Ihren Kunden abgeschlossen und Sie treffen die Definition, ob es ein Mandat für eine einmalige Zahlung oder wiederkehrende Zahlungen ist. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrer Bank wie diese mit elektronischen opt-in Mandaten ohne Unterschriften aus dem eCommerce Bereich umgehen wird.
- Die Darstellung von SEPA Lastschriften und eventueller Rücklastschriften auf Ihren Kontoauszügen (z. B. MT940) kann sich gegenüber bisherigen Lastschriften ändern. Dies kann sich auf automatisch eingerichtete Buchungsvorgänge in Ihrer Buchhaltung auswirken.
- Die Pre-Notification Frist für SEPA Lastschriften beträgt 14 Kalendertage, es sei denn Sie haben einzelvertraglich eine andere Frist mit Ihren Kunden vereinbart. Sie informieren Ihre Kunden entsprechend der Regularien über den Einzug als SEPA Lastschrift (Pre-Notification).
- Ihre Stammdaten bei TeleCash werden für SEPA Lastschriften um Ihre Gläubiger ID ergänzt.
- TeleCash erstellt die XML Dateien für Basislastschriften mit deutschen Bankverbindungen als Service-Rechen-Zentrum im Container Format mit einer reduzierten Vorlaufzeit von 1 Tag (COR1). TeleCash erstellt keine XML Dateien für Firmenlastschriften.
- Im Internet Payment Gateway übergeben Sie folgende Daten, die für die Erstellung der XML Datei benötigt werden: Mandatsreferenz, Kontoverbindung und Kontoinhaber Name Ihres Kunden. TeleCash prüft von diesen Daten die Prüfziffer der IBAN gemäß dem ISO Standard 7064 mod 97-10 und erzeugt je Lastschrift die eindeutige End-to-End Referenz. Das Fälligkeitsdatum des Einzugs bei Ihrem Kunden wird in Abhängigkeit vom Kassenschnitt und Beachtung der reduzierten Vorlaufzeit von einem 1 Tag (COR1) in die XML Datei eingetragen. Damit kommt es frühestens 2 Tage nach der Transaktionserfassung zu einer Verbuchung auf den Bankkonten.

- Aus diesem Grund bedingt dieses Verfahren eine Verkürzung der Pre-Notification Fristen bzw. die Mitteilung der Vorabankündigung des Umsatzes bereits beim Bestellvorgang dem Zahlungspflichtigen gegenüber. Diese könnte beispielsweise folgenden Wortlaut haben: „...der Bankeinzug auf Ihrem hinterlegten Konto, für Ihren soeben getätigten Umsatz, erfolgt am übernächsten Bankarbeitstag...“
- Durch die verabschiedeten SEPA Regularien besteht eine einheitlich regulierte Pre-Notification Pflicht für jeden Zahlungsempfänger/Gläubiger (Händler). Falls dieser Pflicht nicht nachgegangen wird, besteht ein erhöhtes Risiko der Lastschriftrückgabe durch den Zahlungspflichtigen.
- Im virtuellen Terminal und der Connect Hosted Payment Page stellt TeleCash einen Standardmandatstext für einmalige Lastschriften zur Verfügung.

First Data GmbH, Marienbader Platz 1, 61348 Bad Homburg
Telefon 0180 6 22558800 Telefax 0180 6 22558899
www.telecash.de